

ANLEITUNGSBUCH

Der automatische Farbwechsler

 **YC6**

INHALTSVERZEICHNIS

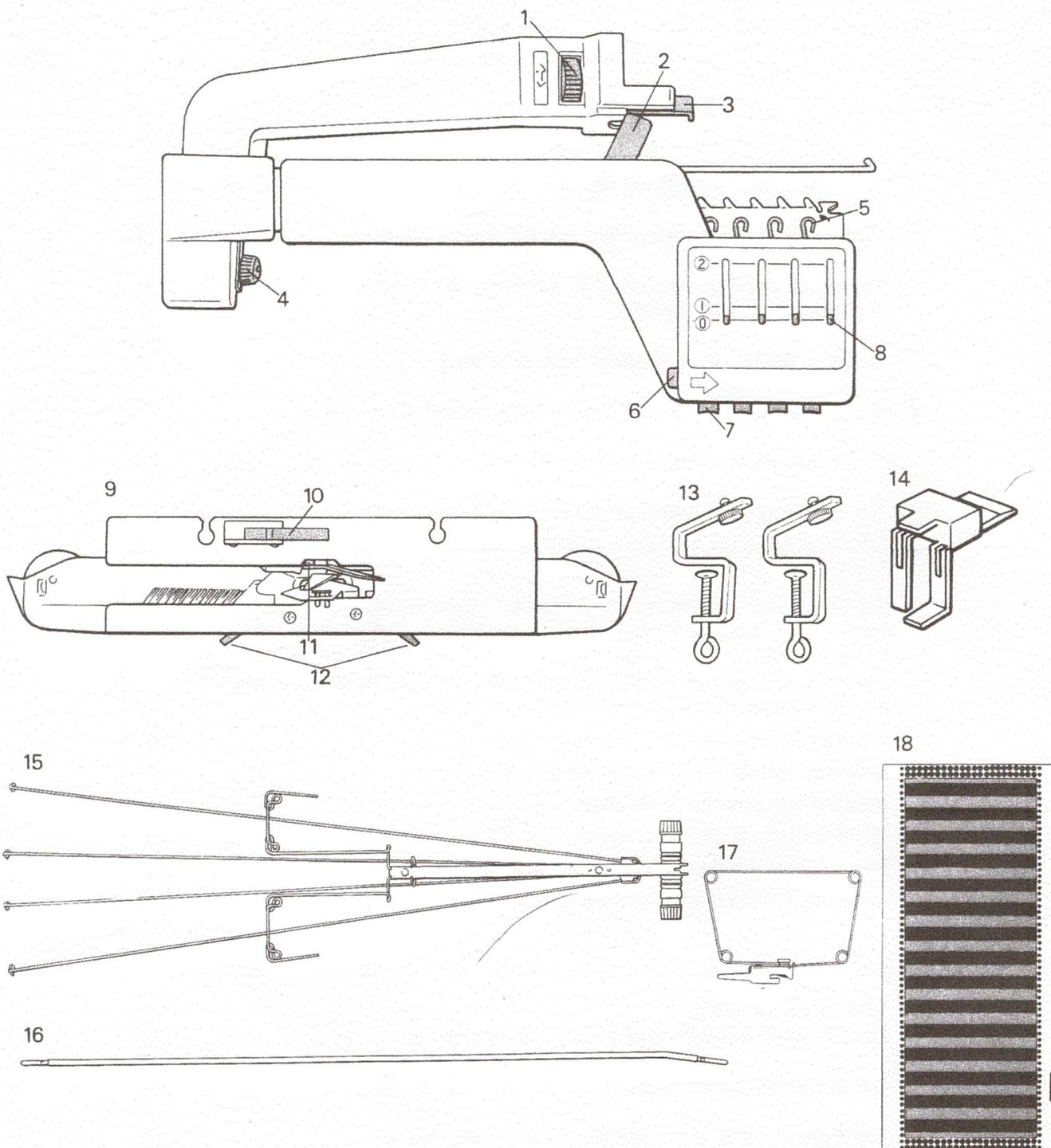
- ① Bezeichnungen und Zubehör1
- ② Anbringen des automatischen Farbwechslers YC-62
- ③ Gebrauch des Farbwechslers YC-6, wenn nur auf dem Hauptbett gestrickt wird3
 - Glatt-rechts mit Farbwechsel (nur Hauptbett)7
- ④ Norweger Muster auf dem Hauptbett stricken11
 - Mehrfarbiges Vorlege- und Fangmuster13
- ⑤ Stricken mit dem Zusatzgerät und dem Farbwechler YC-614

Bei Elektronik-Maschinen die nachfolgenden Anweisungen nach der Bedienungsanleitung für den automatischen Farbwechler YC-5 arbeiten.

Die Handhabung der Farbwechler YC-5 und YC-6 in Verbindung mit dem Zusatzgerät unterscheidet sich nicht.

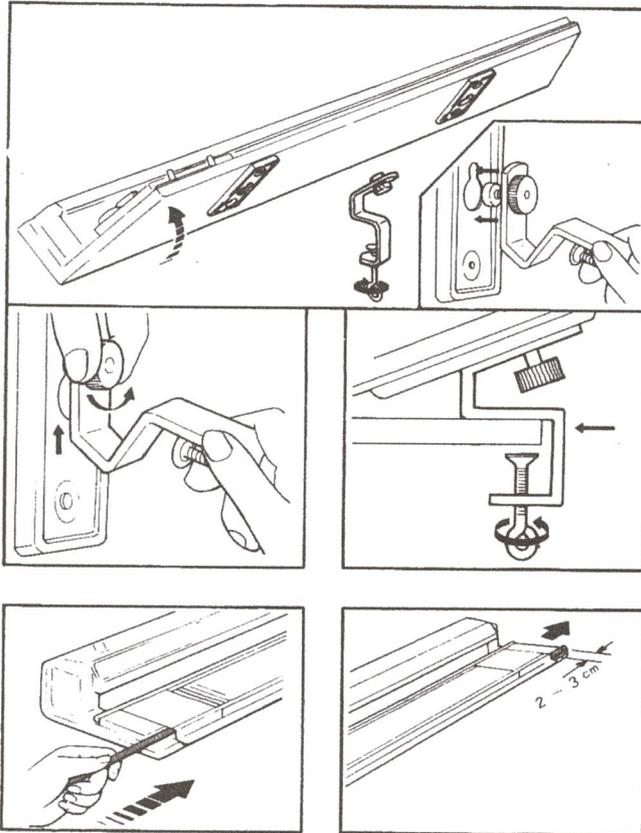
- Streifen stricken mit dem Zusatzgerät15
- Anfertigen einer Musterkarte für Jacquard18
- Jacquard mit Lochkarte stricken21
- Wenn fehlerhaft gestrickt wurde23
- Wenn Jacquard fehlerhaft gestrickt wurde23
- Hinweise zum Stricken mit verkürzten Reihen24

- ⑥ Was ist zu tun wenn
 - Das Strickschloß während des Strickens klemmt25
 - Die Wahltaste falsch bedient wurde25
 - Der Farbwechler vom Hauptbett gelöst werden soll26



1. Befestigungsrad
2. Antriebshebel
3. Befestigungszunge
4. Umstell-Rad
5. Fadenhaken
6. Korrekturtaste
7. Wahltesten
8. Fadenhaken-Position
9. Farbwechsler-Abstreifer

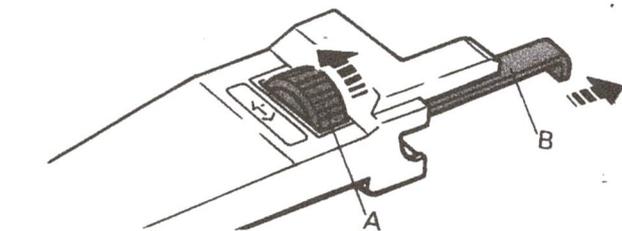
10. Wechsler-Antriebsfinger
11. Fadenführung
12. Fangmusterhebel
13. Befestigungs-Klammern (Zusatzgerät)
14. Fadenhalterung
15. 4-Farben-Fadenspanner
16. Haltestab
17. Fadenführungsdraht
18. Prüfkarte



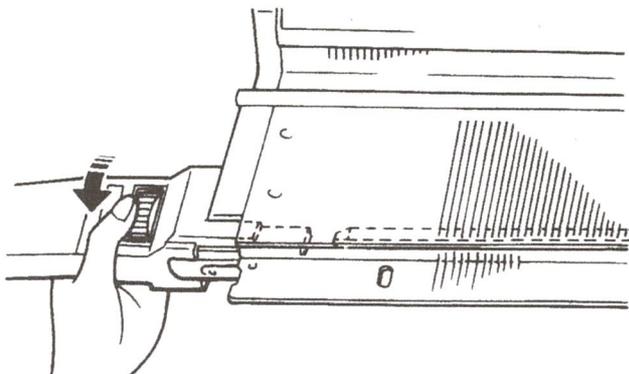
1. Das Hauptbett mit den Befestigungs-Klammern (Zusatzgerät) an einer Tischkante befestigen.
 - ① Die Befestigungs-Klammern in Pfeilrichtung so weit wie möglich öffnen.
 - ② Das Hauptbett anheben und die Befestigungsschrauben in die dafür vorgesehenen Löcher an die Unterseite des Hauptbettes einstecken.
 - ③ Klammern bis zum Anschlag hochschieben und festschrauben.
 - ④ Die Befestigungs-Klammern auf die Tischkante auf-schieben, bis diese an der Tischkante anliegen.
Die Befestigungsschrauben in Pfeilrichtung fest-schrauben.

* Jetzt, falls mit dem Zusatzgerät gearbeitet werden soll, dasselbe wie im Anleitungsbuch beschrieben ist anbringen.

2. Mit einem Bleistift oder Schraubenzieher auf der linken Nadelbettseite gegen die Nadelsperrschiene drücken, bis diese auf der rechten Seite 2-3 cm herausragt.

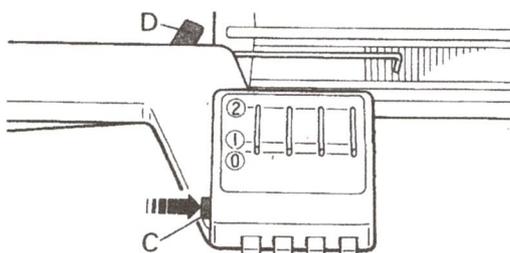


3. Das Befestigungsrad 'A' bis zum Anschlag in Pfeil-richtung drehen. (Dadurch wird die Befestigungszunge 'B' herausgeschoben.)



4. Den Farbwechsler mit der Befestigungszunge in den Führungsschlitz der Nadelsperrschiene einstecken, bis er seitlich am Maschinenbett fest anliegt.

(Solange der Farbwechsler am Hauptbett angebracht ist, steht die Nadelsperrschiene rechts 2-3 cm aus dem Nadelbett heraus.)

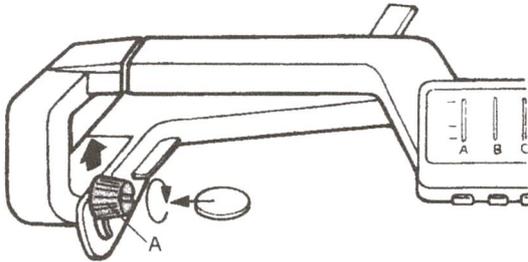


5. Durch Druck auf die Korrekturtaste 'C' werden alle Fadenhaken in o -Position gebracht.

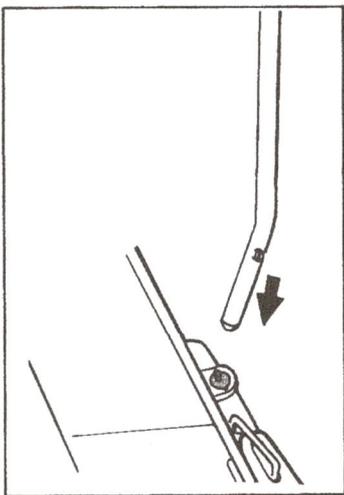
Sollte sich noch ein Fadenhaken in Position 2 befinden, den Antriebshebel 'D' von Hand 1x nach links bewegen, der Fadenhaken ist jetzt in Position 1, nochmals die Korrekturtaste 'C' betätigen, jetzt sind alle Fadenhaken in o - Position.

3**GEBRAUCH DES AUTOMATISCHEN FARBWECHSLERS YC-6**

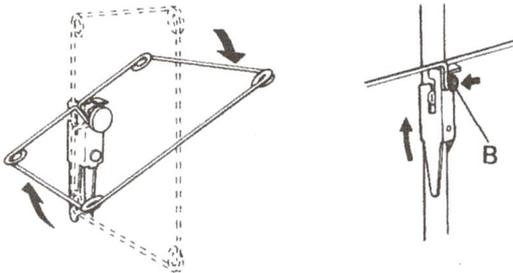
WENN NUR AUF DEM HAUPTBETT GESTRICKT WIRD.



1. Durch Lösen der Umstellschraube 'A' den Farbwechsler bis zum Anschlag nach oben drücken, dann die Schraube wieder festdrehen.

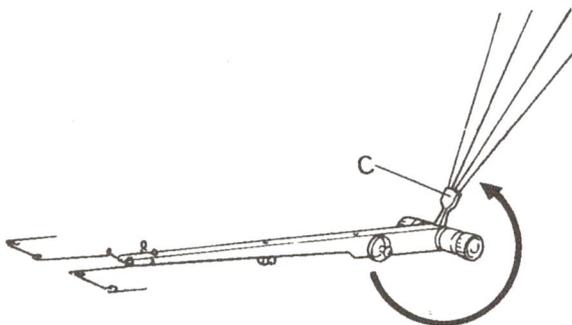


2. Haltestab in die Öffnung links vom Transportgriff einstecken.

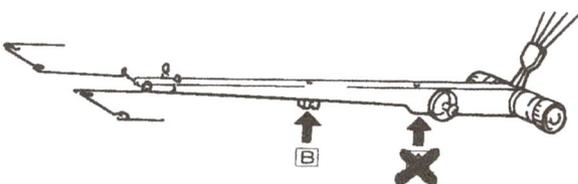


3. Den Fadenführungsdraht durch Drehen in Pfeilrichtung wie abgebildet in eine waagerechte Stellung bringen.

4. Den Fadenführungsdraht mit Druck auf den Knopf 'B' am Haltestab ansetzen und soweit nach oben, in Pfeilrichtung drücken, bis die Aussparungen des Fadenführungsdrahtes in die Nocken am Haltestab eingreifen.

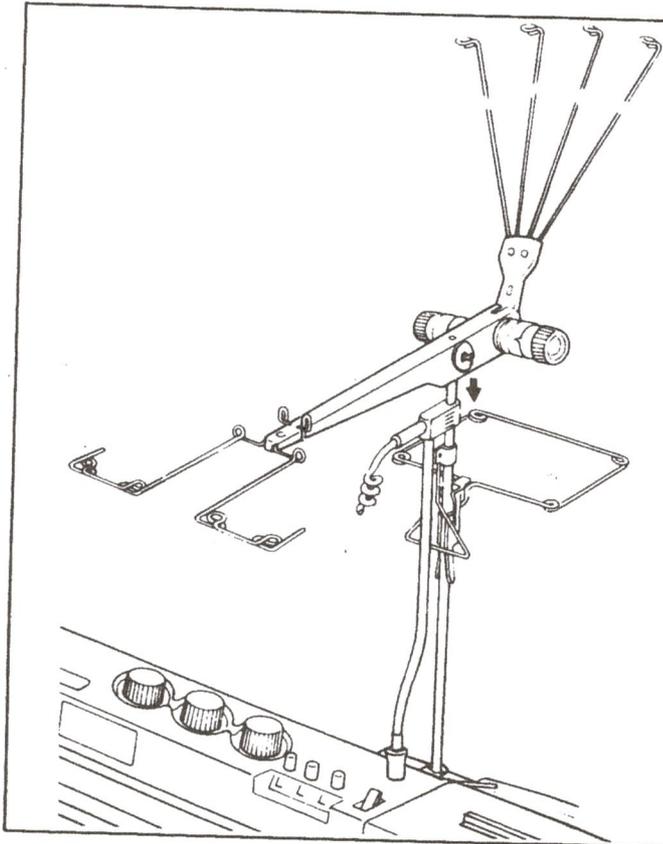


5. Die Fadenspannungsdrähte 'C' in Pfeilrichtung hochdrücken, bis diese einrasten.

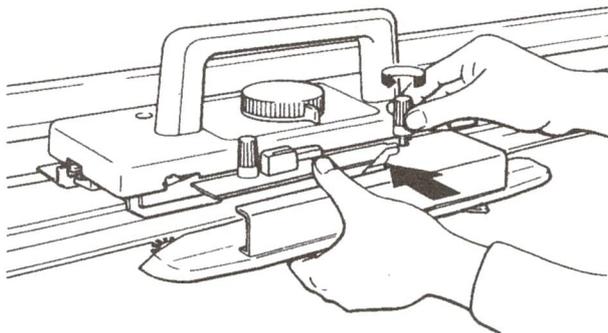
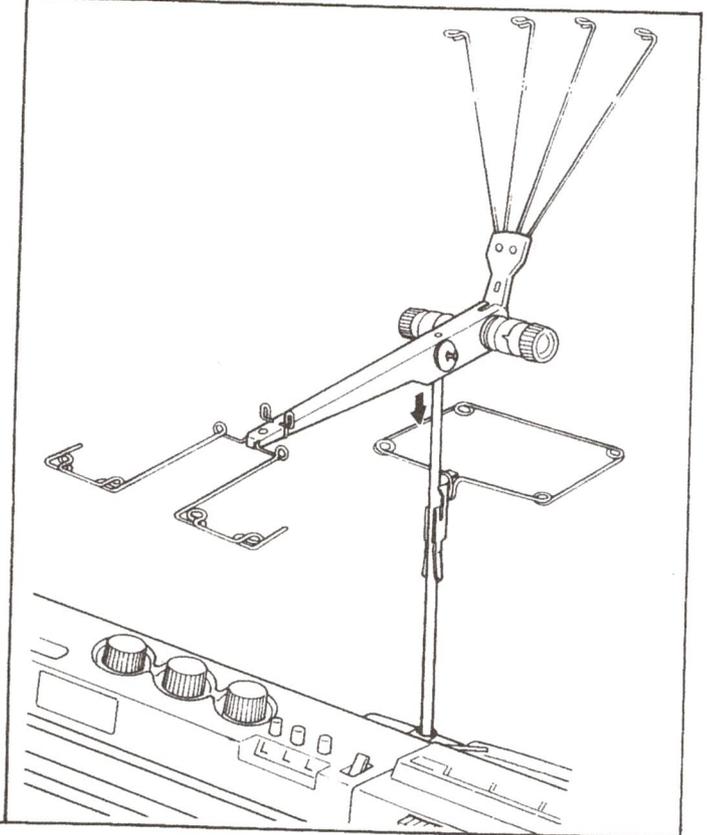


6. Die 4-Farbenspannung mit der vorderen Aussparung B auf den Haltestab aufsetzen.

ELEKTRONIK

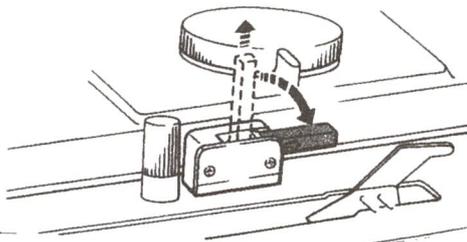


LOCHKARTENMASCHINE

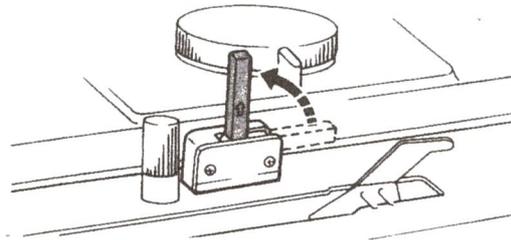


7. Den normalen Abstreifer gegen den mitgelieferten Farbwechsler-Abstreifer austauschen.

8. Zum Umlegen den Wechsler-Antriebsfinger etwas nach oben ziehen und umlegen.

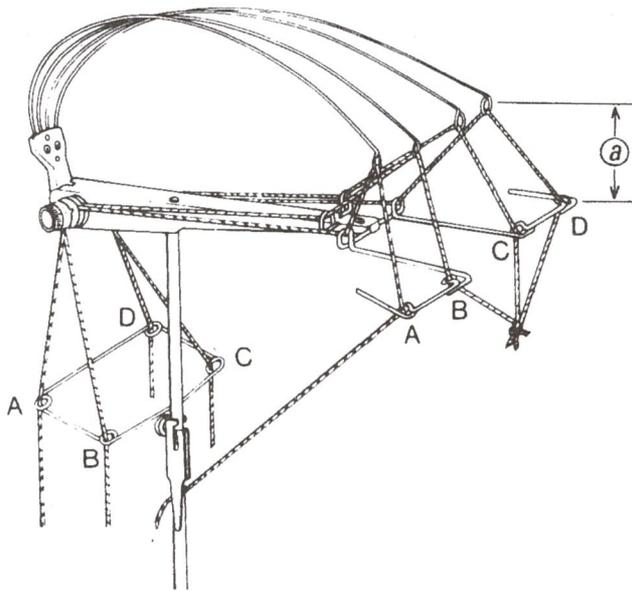


Wechsler-Antriebsfinger in Ruhestellung:
leicht nach oben ziehen und umlegen.



Wechsler-Antriebsfinger in Arbeitsstellung:
in Pfeilrichtung nach oben drücken.

9. Erforderliche Nadeln in D-Position bringen und das Strickschloß 2-3 mal über die in D-Pos. befindlichen Nadeln schieben, um diese exakt in B-Pos. auszurichten. Strickschloß auf der rechten Seite anhalten.



10. Vier Fäden mit unterschiedlichen Farben in den Fadenspanner einfädeln.

*Die Fäden wie abgebildet von links beginnend einfädeln u. mit A, B, C u. D bezeichnen.

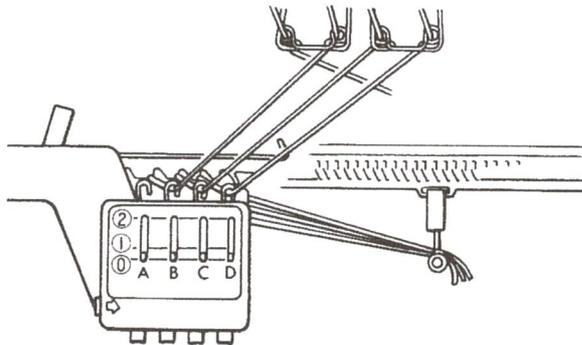
*Faden A am Klip befestigen, da dieser Faden als erster in die Fadenführung eingefädelt wird.

*Fäden B, C und D wie abgebildet zusammenknuten.

*Fadenbremse entsprechend der Garnstärke (siehe Tabelle) einstellen.

Wollstärke	Normal	Fein
Fadenbremse	4 - 5	5 - 6

Unterschiedliche Garnstärken können zusammen verarbeitet werden, es ist jedoch dabei unbedingt zu beachten, daß die Distanz \textcircled{a} siehe nebenstehende Abbildung von ca 10 - 30 cm für jeden einzelnen Faden eingehalten wird.



11. Die zusammengeknuteten drei Fadenenden (B,C und D) um die linke Befestigungs-Klammer hängen.

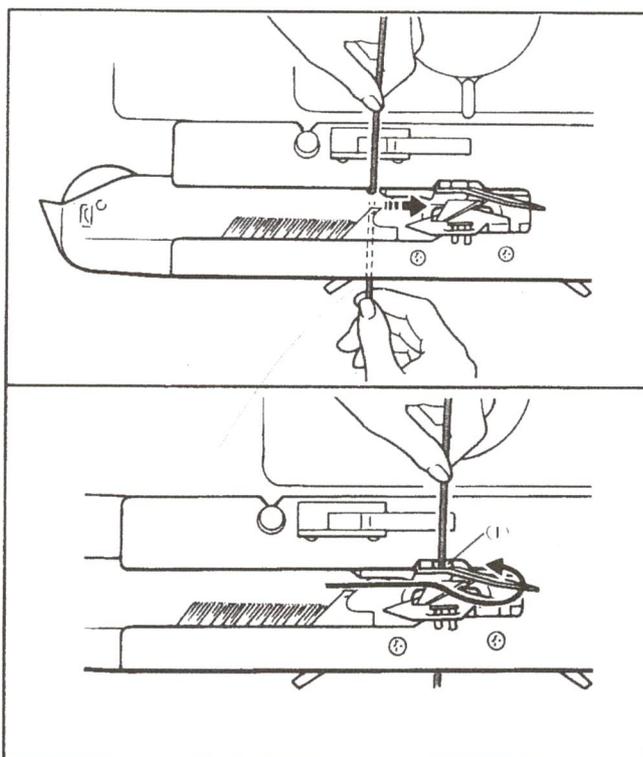
Dann die Fäden wie folgt einhängen.

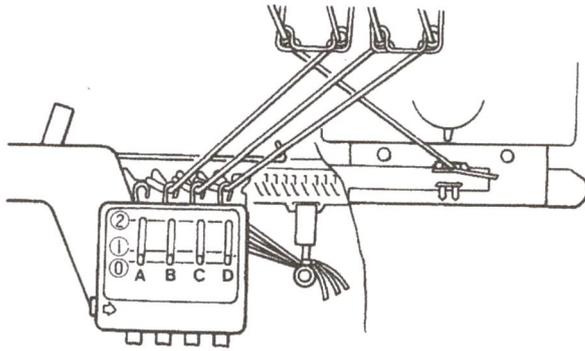
Faden B in Fadenhaken B, Faden C in Fadenhaken C und Faden D in Fadenhaken D einlegen, durch Eindrücken der jeweiligen Wahl-taste die Fadenhaken in Position ① bringen.

Nach dem Einfädeln alle Fadenhaken wieder in o - Pos. bringen.

12. Faden A vom Klip nehmen und an der rechten Befestigungs-Klammer anknoten.

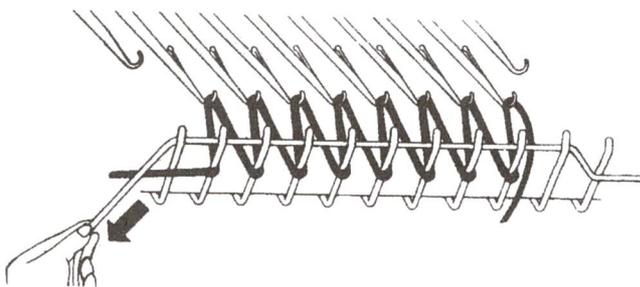
Das Strickschloß etwas nach links schieben, und den Faden wie auf der Abbildung in die Fadenführung ① einfädeln.



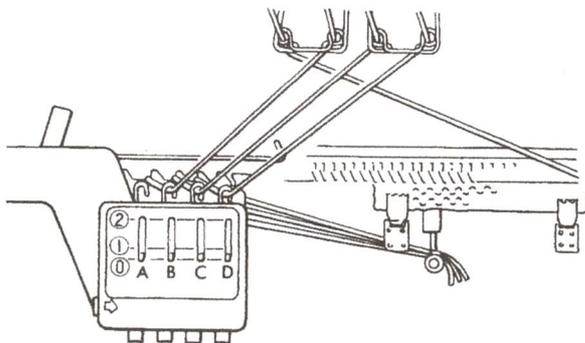


13. Offener Maschenanschlag mit Farbe A und dem Anschlag-Hilfsfaden.

Bei den Modellen 260/360 oder 560, den Maschenanschlag wie mit dem Lochmuster-Strickschloß ausführen.

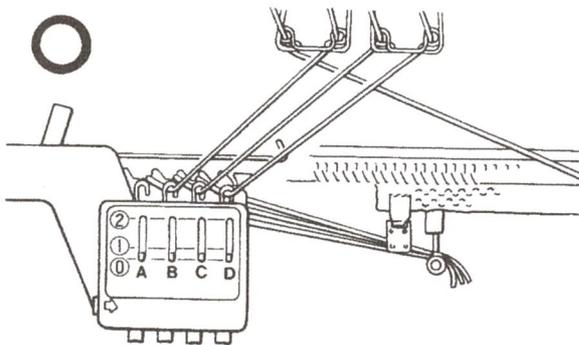


Den geschlossenen Maschenanschlag mit dem normalen Abstreifer ausführen, dann den YC-6 Abstreifer wieder anbringen.



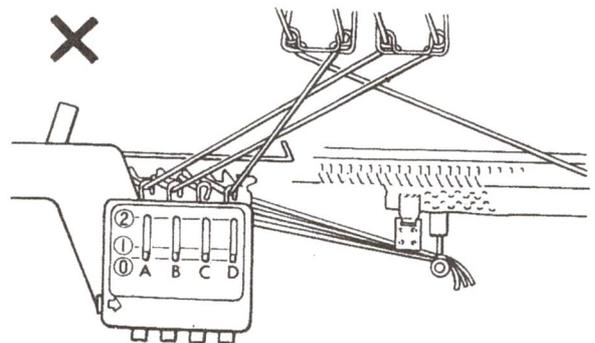
14. 9 - 10 Reihen glatt-rechts stricken und Krallengewichte einhängen.

Richtiges Einfädeln von der Fadenspannung zu den Fadenhaken.



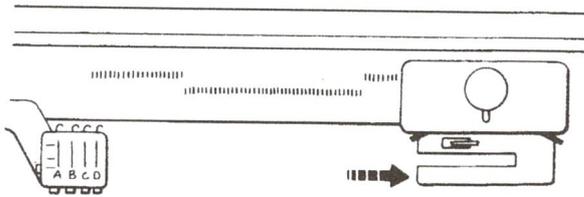
Richtig

Die Fäden in die Fadenführung und die Fadenhaken einfädeln, wie auf der Abbildung zu sehen ist. Faden A liegt hinter den Fäden B, C und D.



Falsch

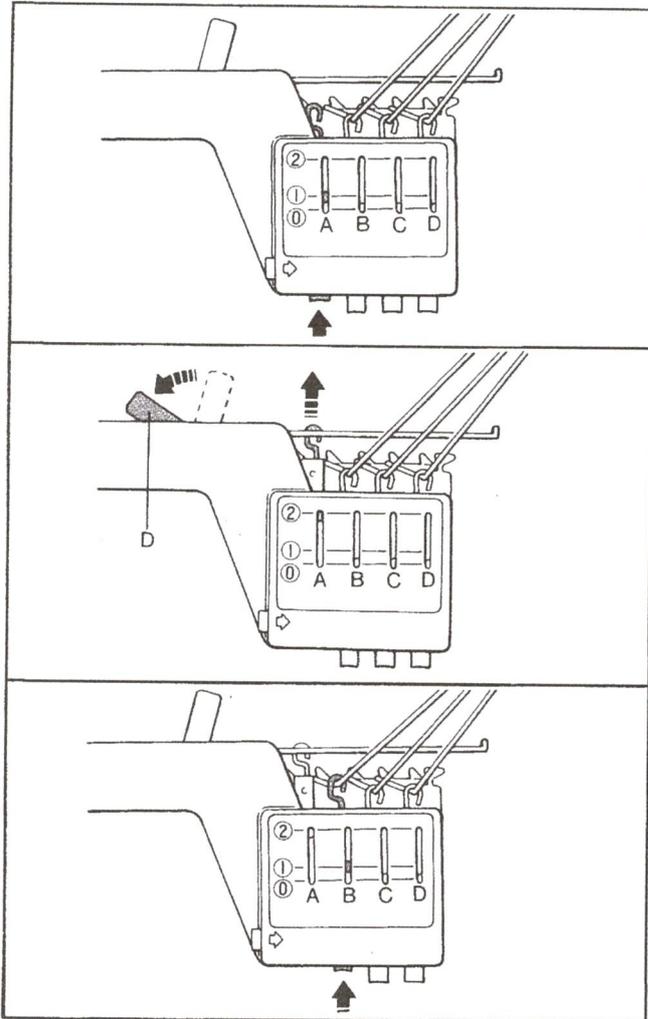
Verkreuzte Fäden ergeben Schlaufen am Strickteil, und bereiten Schwierigkeiten beim stricken.



GLATT-RECHTS MIT FARBWECHSEL

Streifen stricken wie nachfolgend Punkt für Punkt beschrieben.

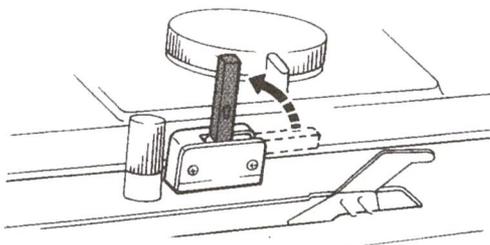
1. Das Strickschloß steht auf der rechten Seite.



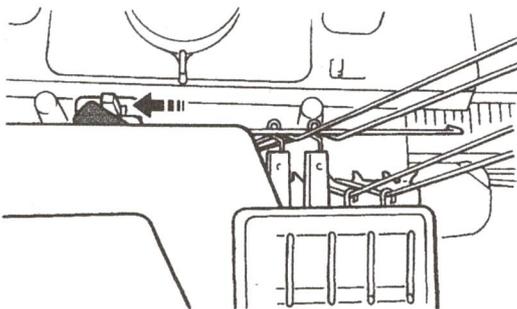
2. Wahl taste A betätigen, der Fadenhaken A steht jetzt in Position ①.

3. Den Antriebshebel von Hand nach links betätigen, der Fadenhaken A springt dadurch in die Position ②.

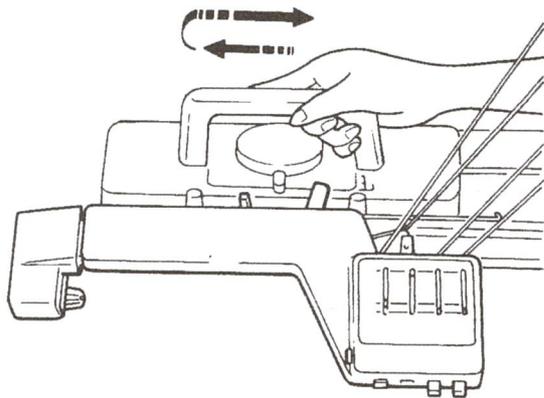
4. Wahl taste B betätigen, der Fadenhaken B steht jetzt in Position ①.



5. Den Wechsler-Antriebsfinger senkrecht in Arbeitsstellung bringen.

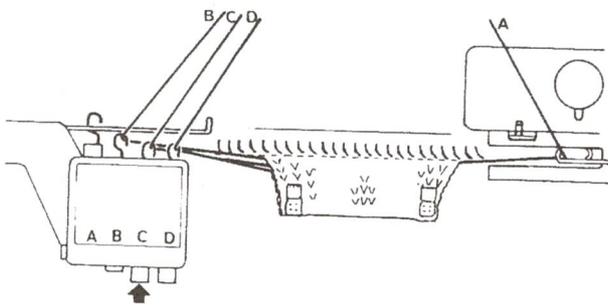


6. Das Strickschloß soweit von rechts nach links schieben bis der Antriebsfinger den Antriebshebel mit einem deutlich hörbaren "Klick" bewegt und der Faden in der Fadenführung ① gewechselt ist.

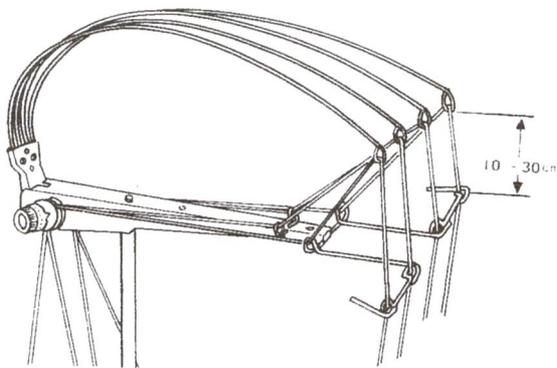


*Diesen Vorgang wiederholen, bis die gewünschte Reihenzahl gestrickt ist.
(Faden A und B werden abwechselnd jede 2. Reihe gewechselt.)

*Wenn die Farbe nicht gewechselt werden soll, wird der Antriebshebel umgelegt.



*Um die Farbe B gegen Farbe C auszutauschen, Strickschloß mit Faden A auf der rechten Seite anhalten und Wahl taste C betätigen.
(Fadenhaken B springt automatisch in Position "o" .)



FADENSPANNUNG

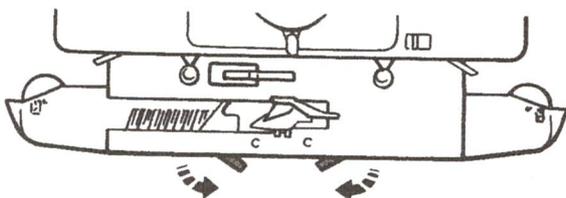
*Je kleiner die Nummer, desto loser die Fadenspannung, je größer die Nummer, desto fester die Fadenspannung.

Die Fadenspannung wird nach der jeweiligen Garnstärke eingestellt. Der Abstand zwischen dem Fadenspannungsdraht und der Fadenführungsöse sollte zwischen 10 - 30 cm betragen.

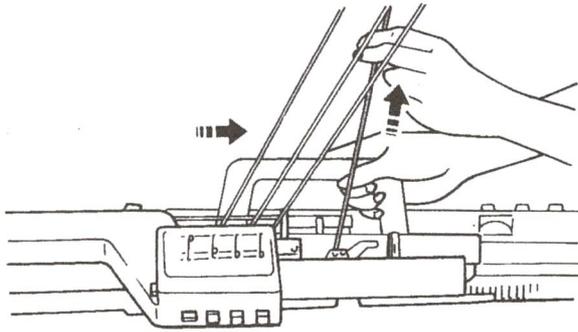
Strickart	2-Farben-Fadenspannung	4-Farben-Fadenspannung
glatt-rechts (mittelfeines Garn)		
1 Rechts/1 Links (mittelfeines Garn)		

MASCHENGRÖÖE

*Da die 4-Farben Fadenspannung strammer ist als die 2-Farben Fadenspannung, sollte die Maschengröße 1/3 - 2/3 Nummern größer als für die 2-Farben Fadenspannung eingestellt werden.

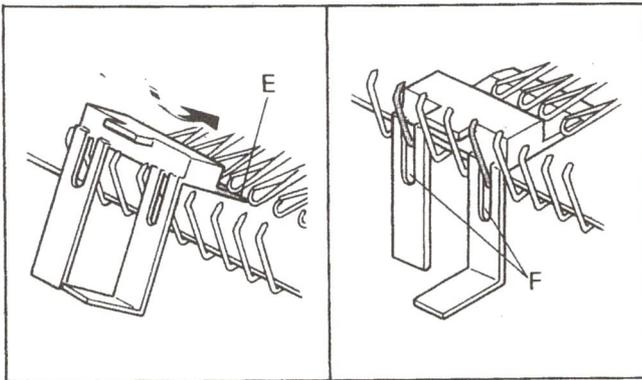


Beim Stricken mit zu kleiner Maschengröße können Schlaufen oder Fallmaschen entstehen, wenn dies der Fall ist, werden die Fangmusterhebel auf " o " gesetzt.



FADENFÜHRUNG VON HAND

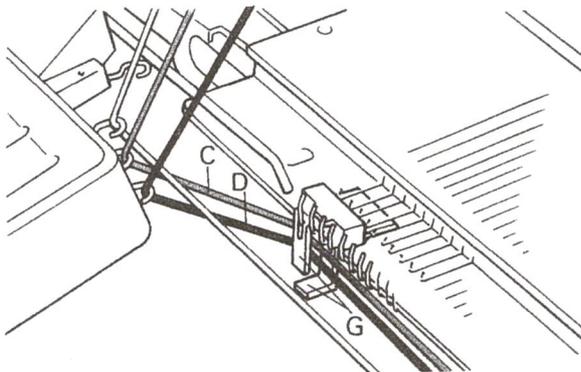
*Die erste Reihe nach dem Farbwechsel strickt manchmal nicht korrekt ab und der Faden gleitet nicht richtig in die Fadenführung.
Den Faden von Hand leicht straffen bevor die nächste Reihe gestrickt wird.



Die Fadenhalterung einsetzen falls erforderlich.
Zum Beispiel:-

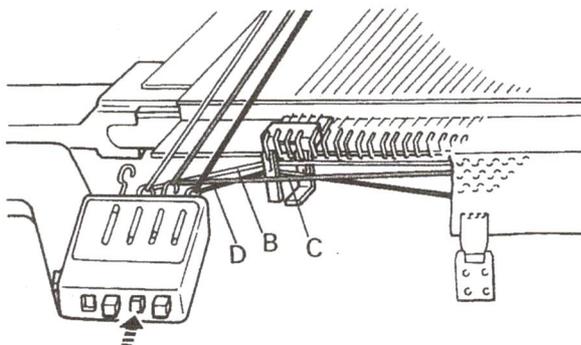
- * Beim Stricken mit flauschiger Wolle
- * Beim Stricken mit vier Farben.
- * Wenn über mehrere Reihen kein Farbwechsel erfolgt.
- * Bei Norwegermuster.

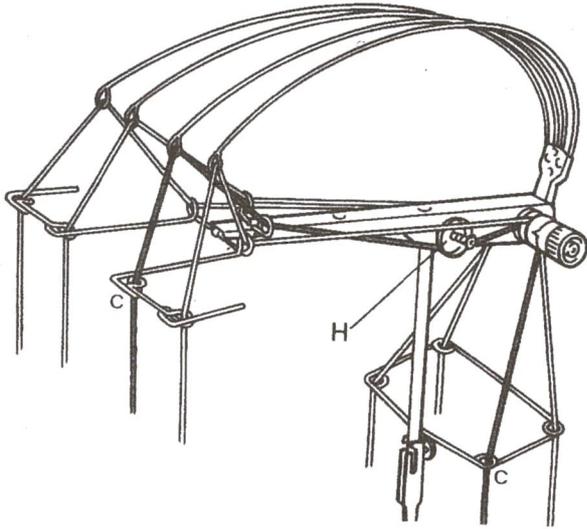
1. Die Fadenhalterung 'E' unter die letzten Nadeln auf der linken Seite des Nadelbettes schieben. Die Lochungen 'F' der Fadenhalterung greifen in das Abstreifgitter der Maschine ein.
2. Die nicht strickenden Fäden C und D (Wahl taste in Position 'o' zwischen die Füße 'G' der Fadenhalterung legen wie abgebildet.



Wenn ein Faden aus der Fadenhalterung wieder mit stricken soll:-

Entsprechende Wahl taste eindrücken während das Strickschloß auf der rechten Seite steht. Die Fäden C und D aus der Fadenhalterung nehmen und die nicht strickenden Fäden B und D zwischen die Füße der Fadenhalterung legen.
Darauf achten, daß die Fäden sich nicht gegenseitig behindern, oder verkreuzen.





ZUSATZSPANNUNGSSCHEIBE

* Um bei feinem Garn eine zu lockere Spannung zu vermeiden, wird der Faden wie abgebildet zusätzlich unter der Zusatzspannungsscheibe 'H' durchgeführt.
(Faden in die Fadenspannung 'C' wie abgebildet einfädeln.)

– ACHTUNG –

Beim Stricken mit der Elektronik.

Wenn das Strickschloß geöffnet werden soll, muß zuerst der YC-6 Abstreifer entfernt werden, bevor der Hebel zum Öffnen des Strickschlusses betätigt wird.

(Falls dies nicht berücksichtigt wird, werden die Nadeln beschädigt.)

– ZU BEACHTEN –

- * Mit dem YC-6 Abstreifer können keine Webmuster, Spitzenmuster oder Einzelmotive gestrickt werden.
- * Die Stricktechniken sind die Gleichen wie beim normalen Stricken, nur bei Ab- oder Zunehmen ist es empfehlenswert nicht mit verkürzten Reihen zu arbeiten.
- * Strickbeginn grundsätzlich auf der linken Seite, außer es besteht ein besonderer Grund von der rechten Seite zu beginnen.

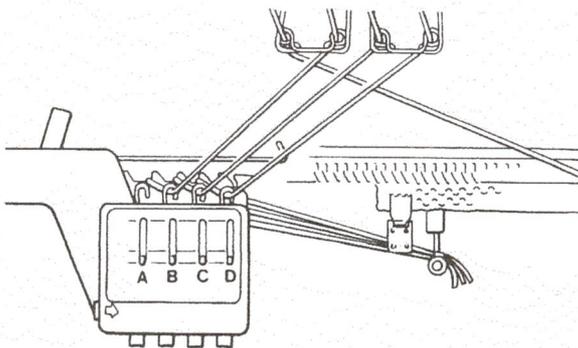
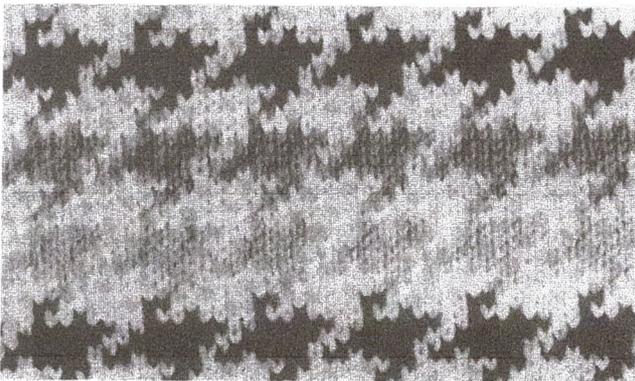
1	2	3		4				5
		①	②	A	B	C	D	
1	↑	A	B	②	①	①	①	⇌)2
2								

Erläuterung der Strick-Anweisung Tabelle

1. Arbeitsschritt
2. Wechsler-Antriebsfinger
 - ↑ in Arbeitsstellung
 - in Ruhestellung
3. Farbe in Fadenführung ① und ② (nur bei Norwegermuster)
4. Wahl Tasten
Wahl taste für Pos. ① eindrücken, die Pos. ② wechselt automatisch.
5. Strickrichtung
Die Strick-Anweisung genau in der Nummern Reihenfolge arbeiten.

Karte Nr. 1 - (7) Elektronik

Karte Nr. 13 - A Lochkartenmaschine

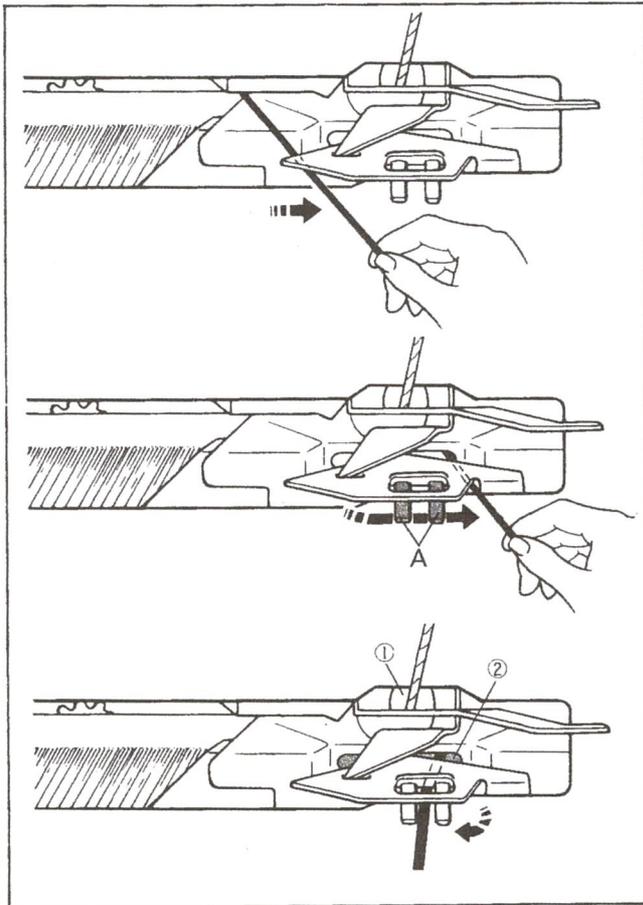


Norwegermuster

* Beim Norwegermuster wird der Faden in der Fadenführung ① gewechselt.

1. Maschinen-Einstellung wie auf den Seiten 3 - 6 Punkt 1-12 beschrieben.
* Die Grundfarbe D in Fadenspannung D einfädeln.
2. Falls erforderlich die Fadenhalterung anbringen (siehe S. 9).
3. Offener Anschlag mit dem Anschlaghilfsfaden. (Bei Modell 360/260 oder 560, gleicher Anschlag wie mit dem Lochmusterstrickschloß.)
7 - 8 Reihen glatt rechts stricken und das Strickschloß auf der rechten Seite anhalten. Krallengewichte einhängen.

* Bei der Lochkartenmaschine, Musterkarte eindrehen und auf Reihe 1 feststellen.

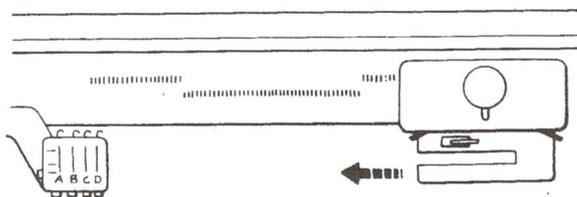


4. Grundfarbe (Farbe D) wie links abgebildet in Fadenführung 2 einfädeln.

- ① Faden an der linken Befestigungs-Klammer anknoten.
- ② Faden wie abgebildet von Hand nach rechts in die Fadenführung einlegen.

③ Faden unter den beiden Stiften 'A' soweit wie möglich nach rechts ziehen.
Der Faden gleitet dann in die Fadenführung ② 'B'.

④ Faden zwischen die beiden Stifte plazieren.



5. Eine Reihe glatt rechts von rechts nach links stricken.
(Die Grundfarbe in Fadenführung ② strickt nicht mit.)

*Bei der Elektronik, Musterkarte eindrehen und Kontrollknopf auslösen.

*Beim Lochkartenmaschinen, Karte lösen.

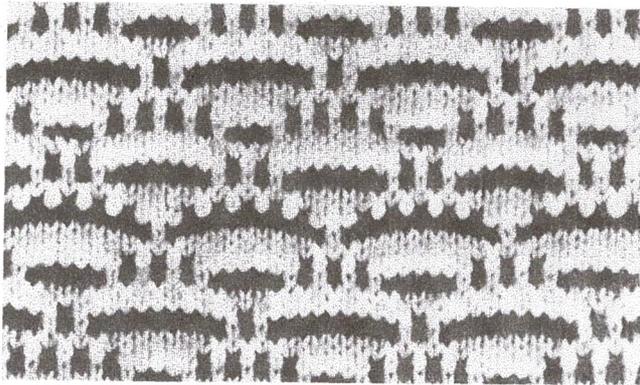
		①	②	A	B	C	D	
1	→	A	D	②	①	①	①	→→→→7
2	↑				①			←
3	→	B						→→→→7
4	↑			①	②	①		←
5	→	C						→→→→7
6	↑			①	①	②		←

Arbeitsschritt 1 - 6 wiederholen

6. Maschine für Norwegermuster einstellen (siehe Bedienungsanleitung).
Das Muster wird mit vier Farben gestrickt wobei jede 8. Reihe die Farbe gewechselt wird, siehe Tabelle auf der linken Seite.
(Farbe D bleibt während des ganzen Musters in Fadenführung ②).

- *Elektronikmaschine . . . Knopf 1 eindrücken (rechte Lampe leuchtet)
- *Lochkartenmaschine . . . Gelochte Bereiche = Grundfarbe
Ungelochte Bereiche = Musterfarbe

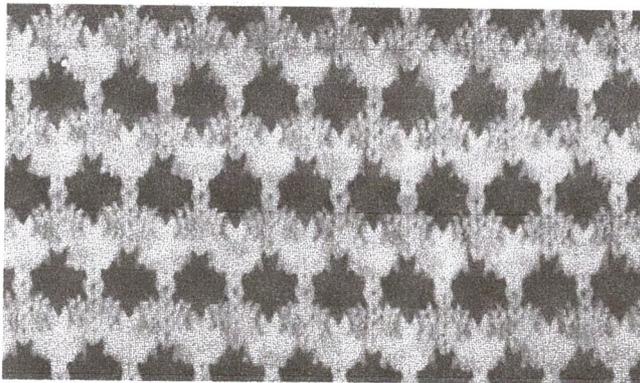
Vorlegemuster
 Karte Nr 1 - (6) Elektronikmaschine
 Karte Nr 10 - A Lochkartenmaschine



		①	②	A	B	C	D	
1	↑	A		②	①	①	①	⇌)2
2		B		①	②	①		⇌)2
3		C		①	①	②		⇌)2

*Arbeitsschnitt 1 - 3 wiederholen

Fangmuster
 Karte Nr 1 - (3) Elektronikmaschine
 Karte Nr 3 - A Lochkartenmaschine



		①	②	A	B	C	D	
1	→	A		②	①	①	①	⇌)3
2	↑				①			←
3	→	B						⇌)3
4	↑			①	②	①		←
5	→	C						⇌)3
6	↑			①	①	②		←

*Arbeitsschnitt 1 - 6 wiederholen

Farbiges Vorlege/Fangmuster

1. Wie auf Seite 3 - 6 Punkt 1 - 12 beschrieben, Maschine zum Stricken vorbereiten.
2. Offener Anschlag mit dem Anschlaghilfsfaden. (Bei Modell 360/260 oder 560 gleiche Anschlag wie mit dem Lochmusterstrickschloß.)
3. Maschine zum Vorlege/Fangmuster einstellen (siehe Bedienungsanleitung).
4. Faden A in Fadenführung 1 einfädeln und das Strickschloß auf der linken Seite anhalten.

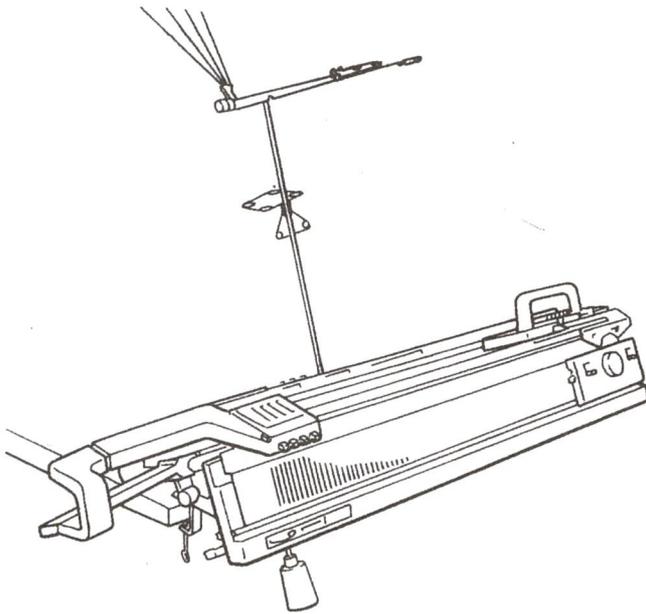
WICHTIG:

Immer auf den richtigen Farbwechsel achten. Besondere Vorsicht ist beim Wechsel der Garne geboten, damit das Muster korrekt gestrickt wird.

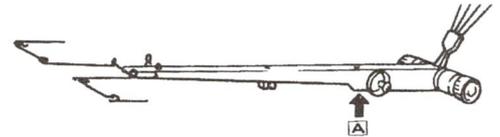
5. Vorlegemuster mit drei Farben stricken, jede 2. Reihe Farbe wechseln, nach der Tabelle auf der linken Seite arbeiten.

*Fangmuster mit 3 verschiedenen Farben stricken, jede 4. Reihe Farbe wechseln, dabei nach der Tabelle auf der linken Seite arbeiten.

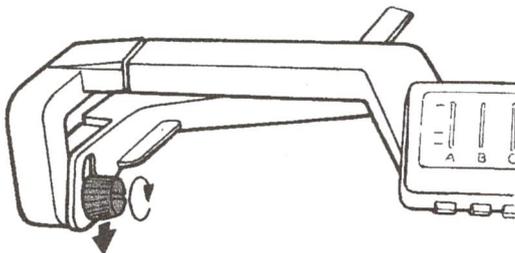
5 STRICKEN MIT DEM ZUSATZGERÄT UND DEM AUTOMATISCHEN FARBWECHSLER YC-6



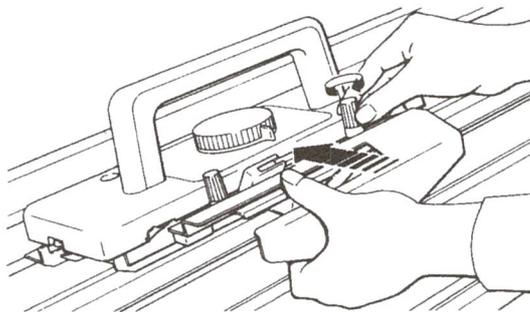
1. Zusatzgerät normal aufbauen.
2. Die 4-Farben-Fadenspannung mit der hinteren Aussparung 'A' auf den Haltestab aufsetzen.



3. Farbwechsler am Hauptbett befestigen, wie auf Seite 2 beschrieben.



4. Durch lösen der Umstellschraube den Farbwechsler absenken und die Schraube wieder festdrehen.

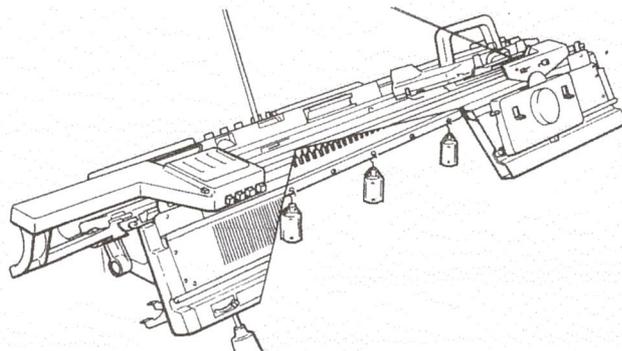
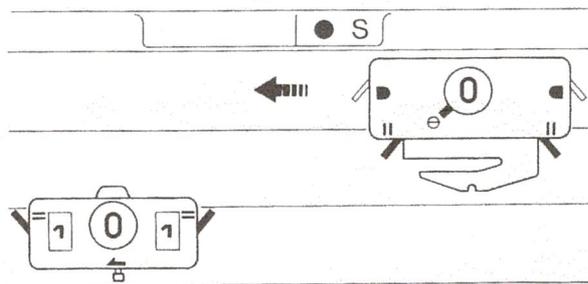
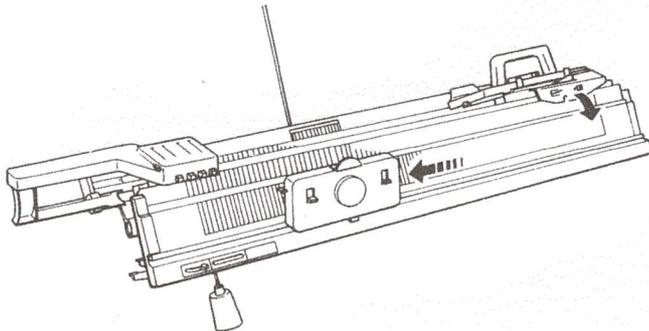
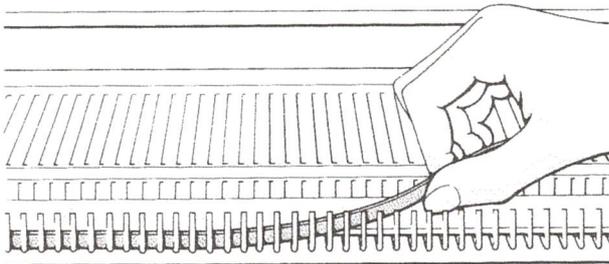
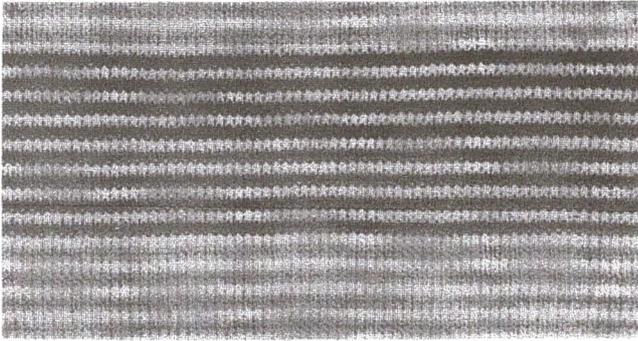


5. Doppelbettabstreifer am Strickschloß anbringen.

*Beim Jaquard stricken auf Elektronikmaschinen und Zusatzgerät, nach dem Anleitungsbuch des Automatischen Farbwechslers (YC-5) arbeiten. Die Anweisungen sind die gleichen.

*Jaquard stricken mit der Lochkartenmaschine und Zusatzgerät nach diesem Anleitungsbuch (YC-6) arbeiten.

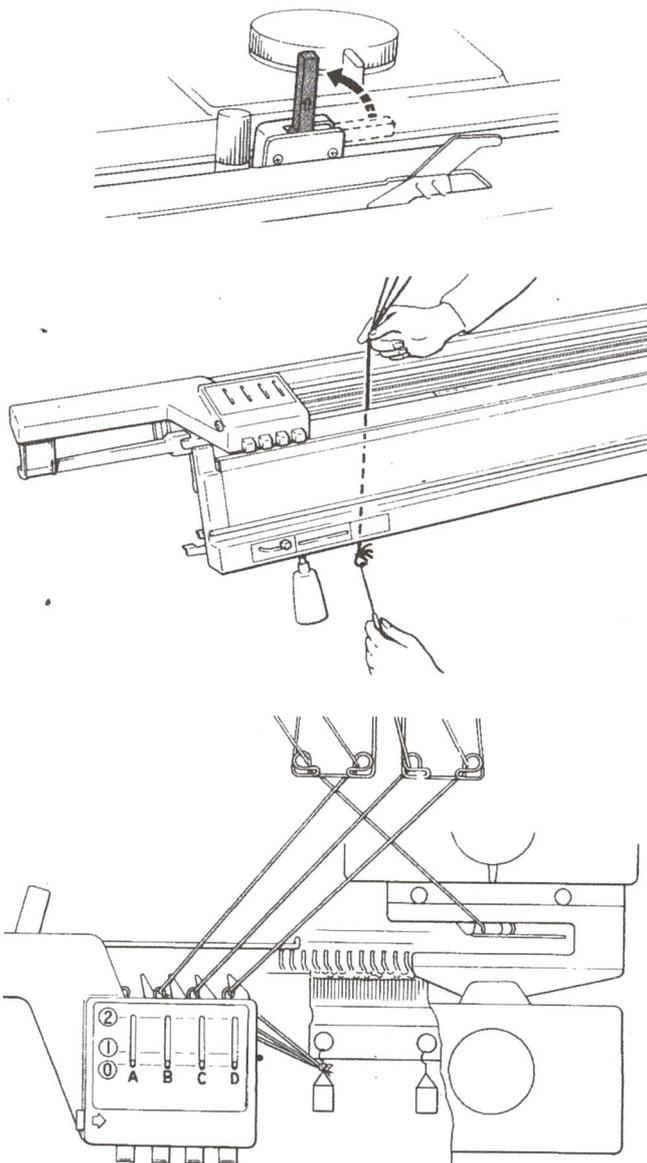
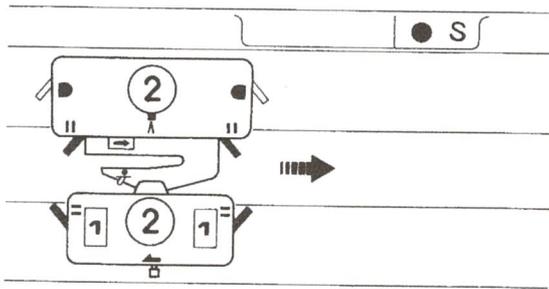
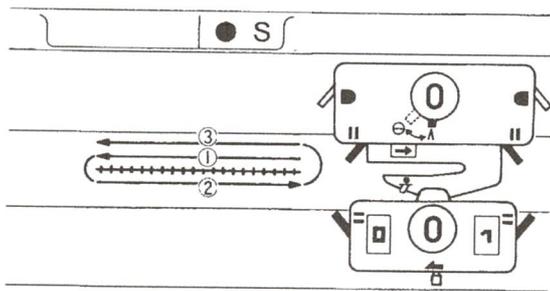
GLATT-RECHTS STREIFENMUSTER



Das abgebildete Muster ist mit mittel-feiner Wolle in vier verschiedenen Farben im Rippenmuster (beidseitig glatt-rechts) gestrickt.

Zum Streifenstricken sind die nachfolgenden Arbeitsschritte einzuhalten.

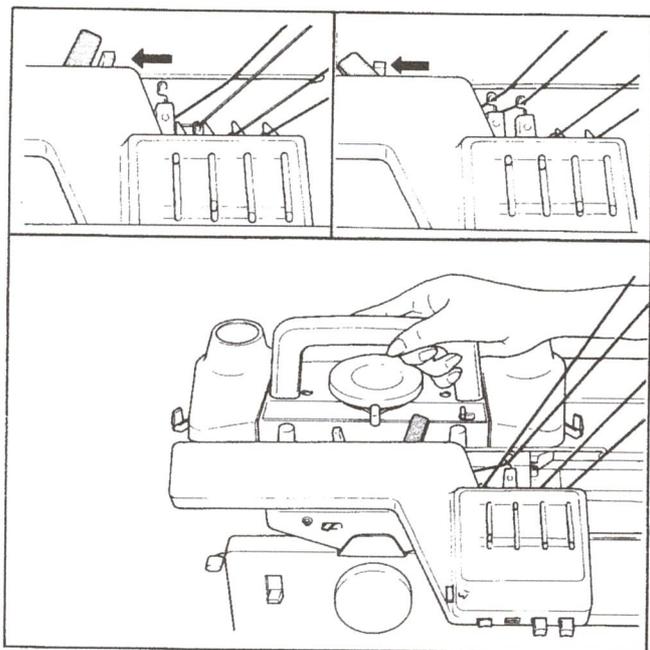
1. Feinmaschen-Einlage zwischen Abstreifergitter und Nadelbett-Vorderkante des Hauptbettes einlegen.
2. Maschine für Rippengrundmuster nach der Bedienungsanleitung einstellen.
3. Fäden in die Vierfadenspannung einfädeln (siehe Seite 5).
4. Zusatzschloß vom Abstreifer lösen, etwas nach vorne klappen und auf die Seite des Farbwechslers (links) schieben.
5. Am Hauptstrickschloß den Muster-Schalthebel auf 'S' (Rundstricken) stellen.
Faden A vom Klip nehmen und in die Fadenführung des Strickschlusses einfädeln. Mit einer Hand das Fadenende unter der Maschine festhalten und ohne zu stricken das Strickschloß auf die linke Seite schieben. Zusatzschloß am Abstreifer einkuppeln.
6. Muster-Schalthebel auf '0' stellen und 1 Reihe von links nach rechts stricken.
7. Anschlag-Kamm und Gewichte einhängen.



8. 3 Reihen stricken, dabei die Einstellungen an beiden Strickschlössern wie folgt verändern.
 - ① für die erste Reihe von rechts nach links den linken Einstellhebel am Zusatzschloß auf '0' stellen.
 - ② für die zweite Reihe von links nach rechts den Muster-Schalthebel am Hauptstrickschloß auf 'S'
 - ③ für die dritte Reihe von rechts nach links den Muster-Schalthebel am Hauptstrickschloß auf '0' (Glatt-Rechts) stellen.
9. Linken Einstellhebel am Zusatzschloß wieder auf 1. Beide Maschenregler auf 2 und eine Reihe von links nach rechts stricken.

Wechsler-Antriebsfinger senkrecht in Arbeitsstellung klappen.

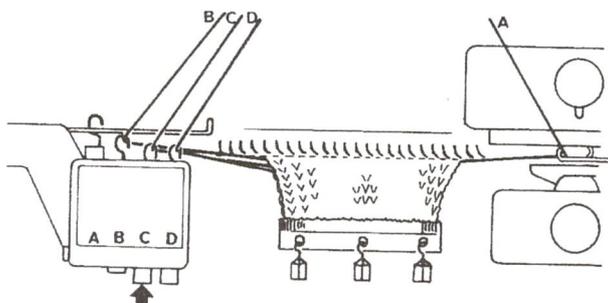
10. Die zusammengeknoteten drei Fadenenden links neben den zu strickenden Nadeln zwischen den Nadelbetten unter Zuhilfenahme der Hakennadel durchziehen.
11. Den Knoten an einem der beiden Zusatzgewichte befestigen. Den Faden B in den B-Fadenhaken, Faden C in den C-Fadenhaken und Faden D in den D-Fadenhaken einhängen. Die Fäden straffen, damit sie sich nicht im Abstreifergerät verheddern können.
12. Farbwechsel einstellen (siehe Seite 7).
 - ① Die Wahl taste A betätigen, der Fadenhaken A steht dann in der Position ①.
 - ② Den Antriebshebel einmal von Hand nach links betätigen, der Fadenhaken A springt dadurch in die Position ②.
 - ③ Die Wahl taste B betätigen, der Fadenhaken B steht nun in Position ①.



13. Beide Maschenregler auf 4 stellen.
 Von rechts kommend zum Stricken das Strickschloß soweit nach links schieben, bis mit einem deutlich hörbaren 'Klick' des Antriebshebels der automatische Farbwechsel angezeigt wird.

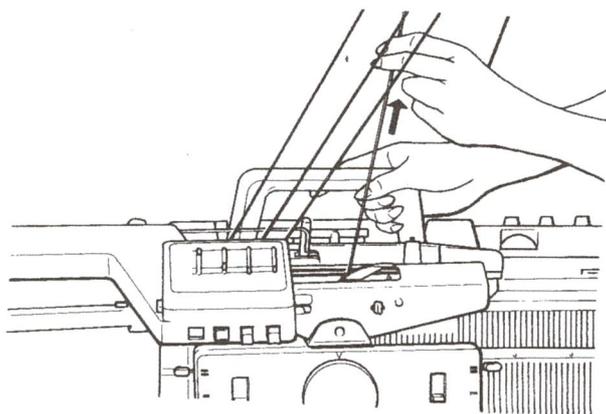
Anschließend Strickschloß wieder nach rechts bewegen und so nach jeder 2. Reihe die Farbe automatisch wechseln.

Einige Reihen Farbe A und B in Wechsel stricken.



14. Zum Austausch der Farbe B gegen C muss das Strickschloß rechts stehen.

Farbe A ist in der Fadenführung. Wahl taste C drücken. (geht in Position 1 und Wahl taste B springt zurück in die 0-Position.)

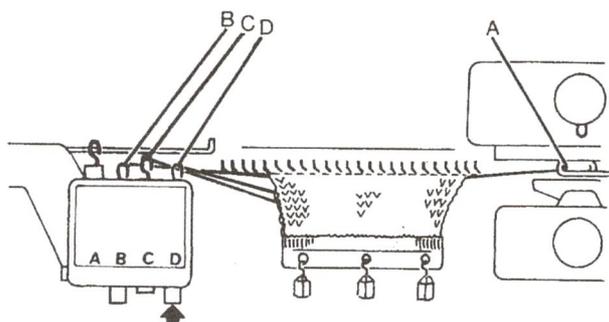


15. Einige Reihen mit Farbe A und C stricken.

Wenn 3 oder mehr Strickfäden eingesetzt sind, kann es beim Wechseln vorkommen, dass der Fadenspanner den Durchhang des Strickfadens nicht vollständig zurückzieht und der Faden läuft nicht richtig in der Fadenführung. Dies kann vermieden werden, indem der Strickfaden wie abgebildet von Hand kurz über dem Strickschloß leicht straff gehalten wird, um den Rückzug des Fadenspanners zu unterstützen.

Gleichzeitig muss darauf geachtet werden, dass die Fäden nicht über kreuz laufen und sich gegenseitig behindern.

Wichtig beim Arbeiten mit dem YC-6 Farb-Wechsler muß die 4-Farben-Fadenspannung benutzt werden.



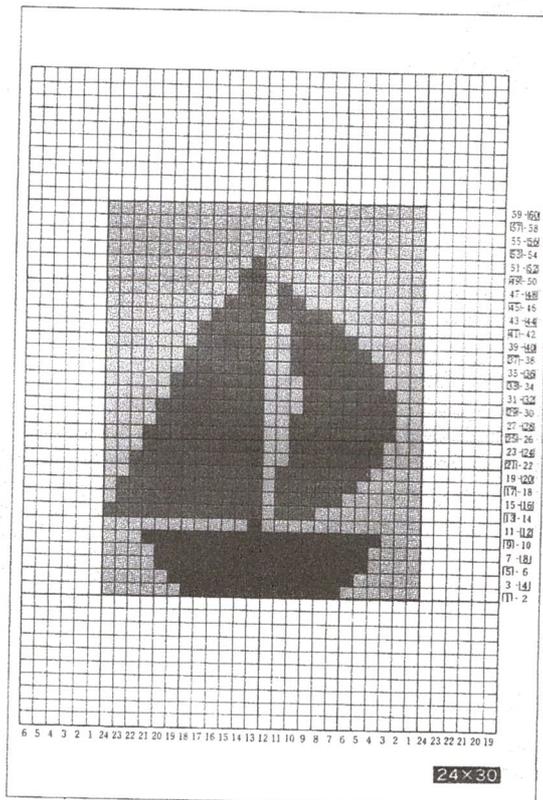
16. Wie bei Punkt 14 beschrieben, jetzt Farbe C austauschen gegen Farbe D und einige Reihen stricken.

Zum Stricken von farbigen Streifen im Rippenmuster Punkt 13 - 16 beliebig wiederholen.

Anfertigen einer Musterkarte für Norweger-Jaquard

Norweger-Jaquard ist ein Gestrick ohne Spannfäden auf der Rückseite und wird über Lochkarte gestrickt.

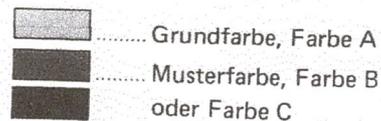
Mit dem YC-6 der Musterkarte und den Musterschalthebel auf 'S', das Muster wird auf dem Hauptbett gestrickt während die Rückseite des Strickteils ein gestreiftes Maschenbild hat.



Eine sehr praktische Ergänzung sind ungelochte Blankokarten, auf denen selbst entworfene Muster eingelocht werden können. Dabei muss beachtet werden, dass im Norweger-Jaquard jede einzelne Musterreihe zwei zu strickende Reihen erfordert, wobei auf jeweils zwei Reihen mit Grundfarbe zwei Reihen mit Schmuckfarbe folgen. Auf der Musterkarte erscheint deshalb das gewünschte Musterbild in doppelter Länge.

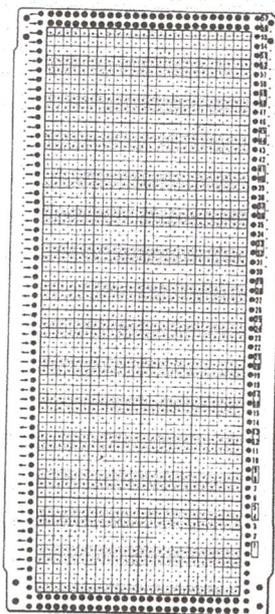
Bei der Erstellung einer selbst-gelochten Musterkarte geht man am besten wie folgt vor:

1. Das selbst-entworfene Muster zuerst auf eine den Karten beigelegte Entwurfsvorlage (24 x 30 bezeichnet) maschen gerecht in richtiger Grösse übertragen. Die maximale Grösse eines Musters ist bei den Standard-Karten 24 Maschen in der Breite und 30 Reihen in der Länge, da für jede zu strickende Einzelreihe auf der Lochkarte zwei Reihen benötigt werden.



WICHTIG:

Die in einer Farbe zu strickenden Reihen müssen ebenso wie das ganze Muster stets eine gerade Anzahl Reihen aufweisen.

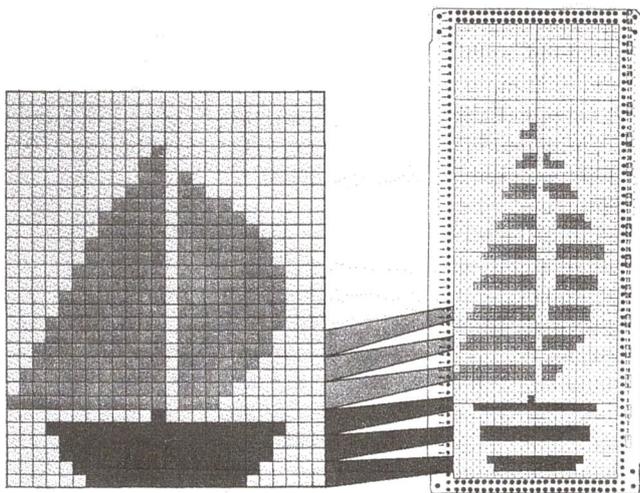


2. Zum Übertragen von der Entwurfsvorlage auf die zu erstellende Lochkarte eine Blankokarte so auf den Tisch legen, dass die rechteckig eingerahmten Zeilen sich auf dem rechten Rand befinden.

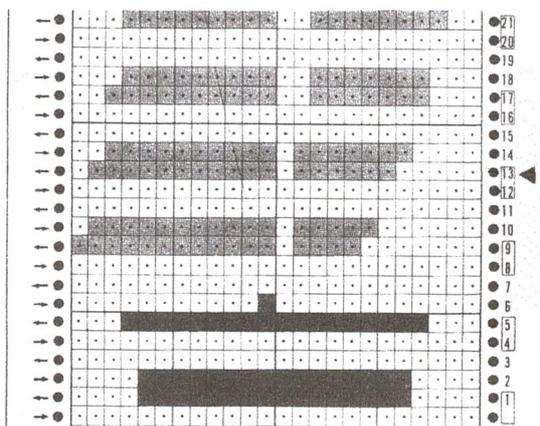
Dann wie folgt vorgehen:

- (1) Von unten beginnend die erste Reihe der Blankokarte farbig markieren, 2 Reihen überspringen, die 4. und 5. Reihe wieder farbig markieren, 2 Reihen überspringen, die 8. und 9. Reihe farbig markieren und so weiter, bis die ganze Karte in jeweils zwei Reihen für Grundfarbe (farbig markierte Reihen) und jeweils 2 Reihen für Schmuckfarbe des Musters (frei gelassenen Reihen) eingeteilt ist.

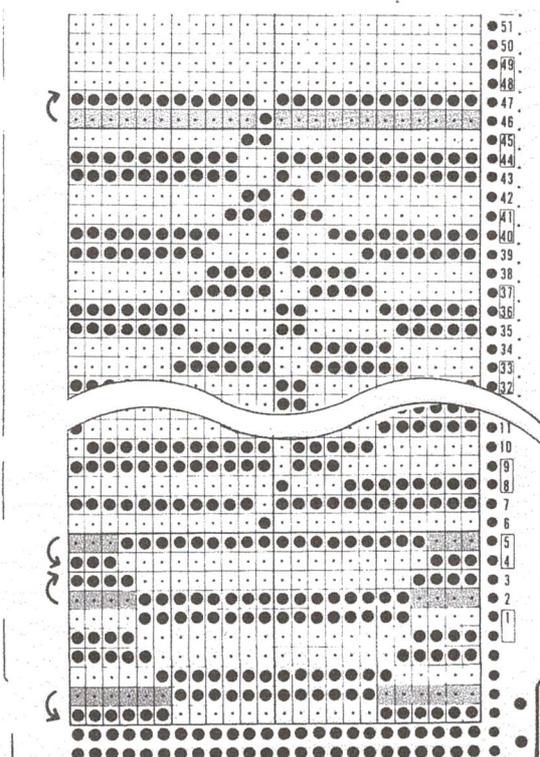
Zur Kontrolle kann die Prüfkarte untergelegt werden, wobei die farbig markierten Reihen mit den orange-farbenen der Prüfkarte übereinstimmen müssen.



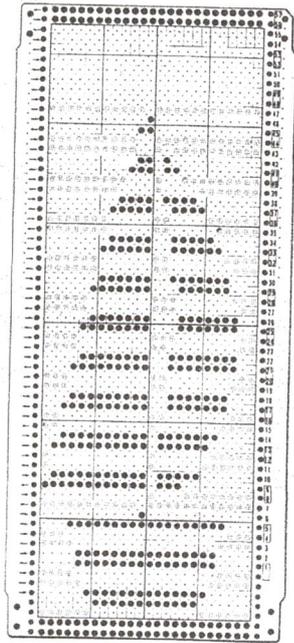
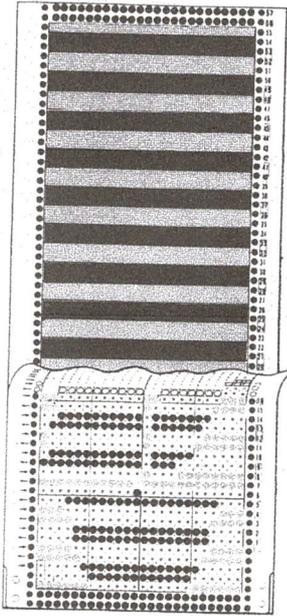
- (2) Nun wird die erste und zweite Reihe des Musters in die zweite und dritte Zeile der Karte übertragen, ebenso die dritte und vierte Musterreihe in die 6. und 7. Zeile der Karte, also immer nach zwei Musterreihen die folgenden 2 farbig markierten Reihen überspringen, bis das ganze Muster übertragen ist.



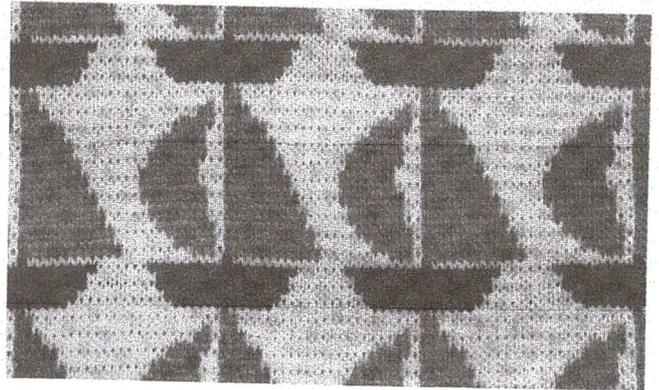
- (3) Wenn mehr als eine Schmuckfarbe eingesetzt werden soll, ist an der rechten Seite die entsprechende Zeile zu markieren, wo der Farbwechsel bedient werden soll (stets eine ungerade Zahl, da die Wahltasten bedient werden müssen, wenn das Strickschloß rechts steht und danach noch eine Reihe von rechts nach links gestrickt wird, bevor die Farbe dann automatisch wechselt). Ausserdem ist zu beachten, dass die Markierung für Farbwechsel immer 5 Zeilen oberhalb der Zeile anzu- bringen ist, wo die Wahltasten bedient werden sollen, da zwischen der gerade gestrickten Reihe und der über dem Karteneingabeschlitz sichtbaren Reihe 5 Zeilen Unterschied bestehen. Im abgebildeten Beispiel wird die Markierung neben Zeile 13 angebracht, da vor Stricken der Zeile 8 die Wahltasten bedient werden sollen.



3. Das gewünschte Muster ist nun wie eingezeichnet in den Musterzeilen der Karte mittels Lochzange zu lochen.
4. Anschliessend sind die anfangs farbig markierten Zeilen für die Grundfarbe zu lochen, und zwar stets abhängig von der angrenzenden Musterzeile, wobei wie folgt vorzugehen ist:
- (1) In der letzten Zeile sind die Maschen zu lochen, die in der angrenzenden Musterzeile 2 nicht gelocht sind.
- (2) Die nächste farbig markierte Zeile 4 ist dort zu lochen, wo die angrenzende Musterzeile 3 keine Lochung hat und die farbig markierte Zeile 5 richtet sich in gleicher Weise nach der angrenzenden Musterzeile 6. Es wird also stets spiegelbildlich zur angrenzenden Musterreihe gelocht.
- (3) Die letzte, oberste Zeile ist stets eine (vorher farbig markierte) Zeile für Grundfarbe, sodass sich beim Stricken durch das Zusammenheften von Kartenanfang und Ende mittels der Klampe 2 aufeinander folgende Grundfarben aus der ersten und letzten Zeile ergeben'



5. Zur Kontrolle wird nach erfolgten Lochungen nochmals die Prüfkarte untergelegt. Wenn beide Karten sich korrekt decken, zeigen die Lochungen
- in orange, was mit Grundfarbe gestrickt wird, und
 - in blau, was mit Schmuckfarbe gestrickt wird.



6
5
4
3
2
1

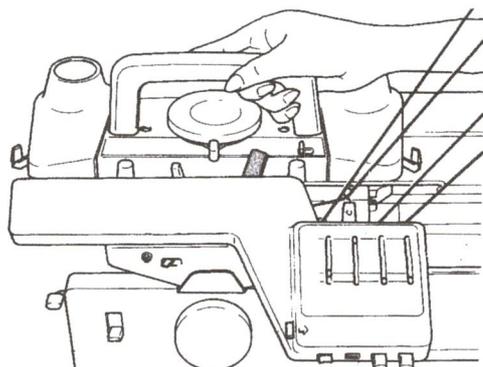
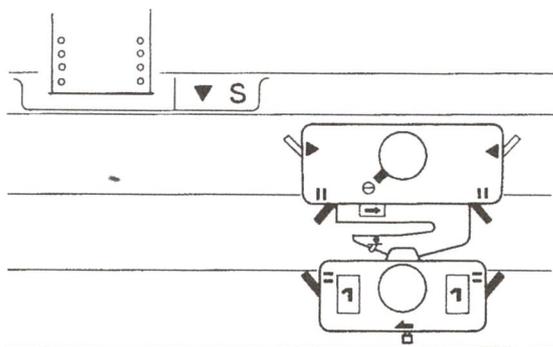
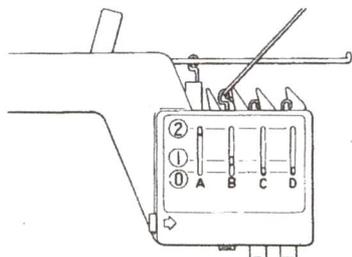
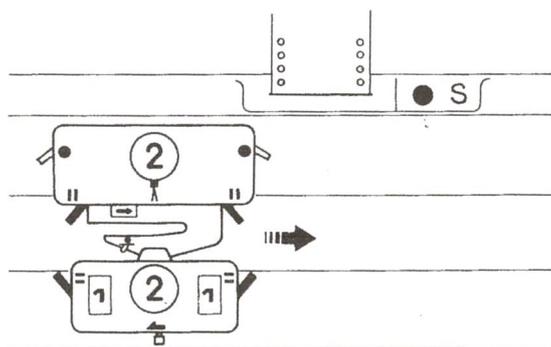
Eingerahmte Reihennummer Mit Grundfarbe stricken

Nicht eingerahmte Reihennummern Mit Musterfarbe stricken

Speziell gelochte Kartenserien für Norwegermuster-Jaquardmuster (Serie 73 & 74) sind auch zu verwenden.

Norweger-Jaquardmuster mit Lochkarte stricken

Garnstärke	fein	mittel	normal
Maschengröße Hauptbett u. Zusatzgerät	ca 2 - 3	ca 3 - 5	ca 5 - 7



Für Norweger-Jaquard sollte feine Wolle verwendet und die Maschengröße entsprechend nebenstehender Tabelle eingestellt.

Beim Norweger-Jaquard stricken mit dickerem Garn Nadeleinteilung wie nebenstehende Abbildung zeigt vornehmen.

Den Halbversatzhebel auf 'H', und den Versatzgriff auf '5' einstellen.

- (1) Musterkarte eindrehen und mit nachstehenden Einstellungen entsprechend Zeile 1 der Strick-Anweisung eine Reihe von links nach rechts stricken, damit die erste Musterreihe in den Trommeln des Strickschlosses gespeichert wird.

Einstellungen entsprechend Zeile 1 :

Start-Knopf ...	●
Fadenhaken (A,B,C,D)	0
Beide Musterhebel	●
Muster-Schalthebel	Glatt-Rechts (\wedge 0)
Beide Einstellhebel	①
Wechsler-Antriebsfinger	Ruhestellung
Maschenregler	entsprechend Wollstärke und Tabelle

- (2) Faden in Fadenhaken einhängen, und Fadenhaken A und B in Position 2 und 1 bringen.

- (3) Maschinen-Einstellungen gemäss Zeile 2 vornehmen:

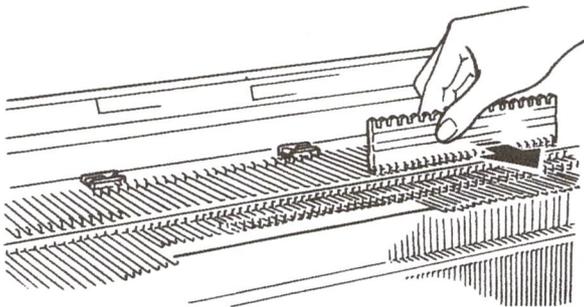
Start-Knopf	▼
Beide Musterhebel	▲
Muster-Schalthebel	Vorlegemuster (O,S)
Wechsler-Antriebsfinger	aufgerichtet Arbeitsstellung

- (4) Beim Stricken der Reihe von rechts nach links wird Farbe A durch Farbe B ausgetauscht, wenn das Strickschloß die linke Seite erreicht und den Antriebshebel betätigt hat.

- (5) Die Farben A und B werden beim Musterstricken jetzt jede 2. Reihe automatisch gewechselt.

Einzelmotiv als Norweger-Jaquardmuster

1. Anschlag wie zum Norweger-Jaquard stricken.
2. Einzelmotivadapter am Strickschloß befestigen und Magnetplättchen da einsetzen wo das Motiv gestrickt werden soll.



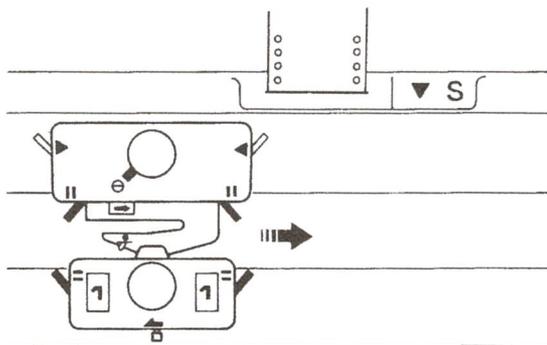
WICHTIG:

*Jedesmal, wenn eine nicht umrahmte Reihennummer als erste auf der Lochkarte zu sehen ist, müssen die Nadeln rechts und links der Magnetplättchen in D-Pos. geschoben werden.

*Wahltaste entsprechend der angezeigten Farbe eindrücken.

*Nach Vollendung des Motivs, den Antriebsfinger in Ruhestellung, Einzelmotivadapter und Magnetplättchen entfernen und mit der Grundfarbe weiterstricken.

Rippengrundmuster stricken wie Norweger-Jaquard



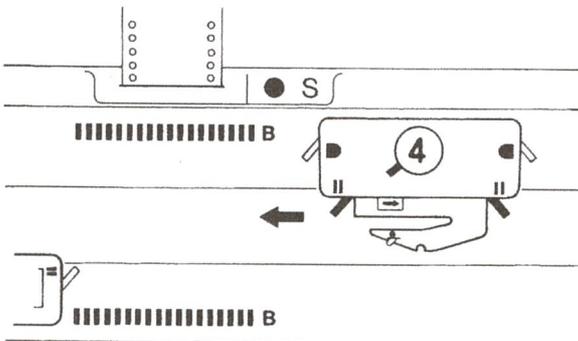
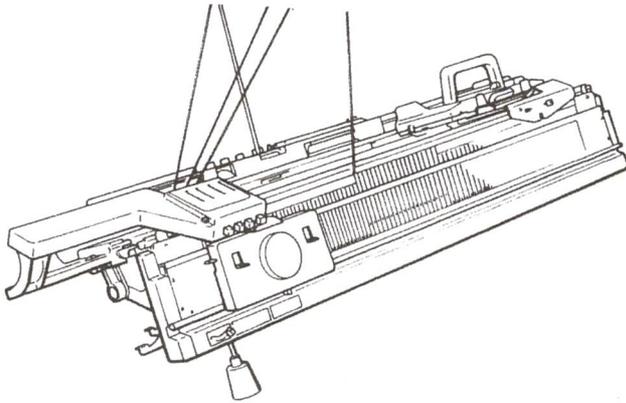
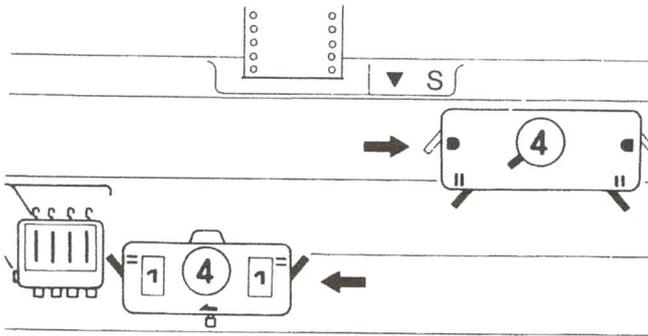
*Beim stricken von Norweger-Jaquard in Kombination mit Rippengrundmuster ist die Wirkung des Strickteils unterschiedlich.

*Wenn das Rippengrundmuster genauso wirken soll wie Norweger-Jaquard, müssen folgende Arbeitsschritte beachtet werden.

1. Nach Beendigung des Norweger-Jaquardmuster, den Antriebsfinger seitlich umlegen und weiterstricken. (Strickschloß auf der linken Seite anhalten.)
2. Bevor jetzt wieder Norweger-Jaquard gestrickt wird, die Lochkarte so eindrehen das als erstes die Reihe vor Reihe 1 zu sehen ist.
Eine Reihe von links nach rechts stricken.

Den Antriebsfinger in Arbeitsstellung bringen und im Muster weiterstricken.

Wenn Jacquard fehlerhaft gestrickt wurde



1. Zusatzschloß vom Abstreifer lösen, nach vorne kipper und nach links zum Farbwechsler schieben.
2. Abstreifer vom Hauptstrickschloß lösen, Muster-Schalthebel auf 'S', und Musterhebel auf ● stellen. Strickschloß anheben und mit geöffnetem Oberteil nach rechts schieben.
3. Fehlerhaft-gestrickte Reihen auftrennen. Falls nach dem Auftrennen das Fadenende auf der rechten Seite ist, muß noch eine weitere Reihe aufgetrennt werden. Das Fadenende muß immer auf der Seite des Farbwechslers sein und alle strickenden Nadeln in B-Pos.
4. Lochkarte und Reihenzähler um die aufgetrennte Reihenanzahl zurückdrehen.
5. Fadenende in den entsprechenden Fadenhaken einlegen und die Wahl Taste drücken, deren Faden als nächster (siehe Lochkarte) gestrickt werden soll.
6. Abstreifer wieder am Hauptstrickschloß anschrauben. Start-Knopf auf ● stellen, Strickschloß zum Programmieren der Karte nach links schieben.
7. Zusatzschloß am Hauptstrickschloß wieder einkuppel und Fäden einfädeln.
8. Reihenzähler und Start-Knopf auf ● stellen. Wechsler-Antriebsfinger aufrecht in Arbeitsposition bringen und weiterstricken.

Worauf beim Jacquard-Stricken geachtet werden muß:

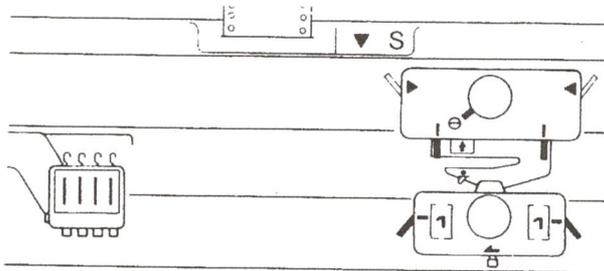
● 19 C ● 18 ● 17 A ● 16	Die rechteckig eingerahmten Zahlen stricken die Hauptfarbe, die anderen Zahlen die Schmuck- oder Zweitfarbe.
● 15 C ● 14 ● 13 A ● 12	Die Buchstaben A,B,C,D links der Führungslochung geben die jeweils einzuwechselnde Farbe an.
● 11 C ● 10 ● 9 A ● 8	Die Wahl Taste für die nächste Farbe muß gedrückt werden, wenn das Strickschloß rechts steht und die untere Rundung über der ▲ Markierung des Karteneingabeschlitzes sichtbar ist.
● 7 ← B ● 6 → ● 5 ← A ● 4 →	Ist eine gerade Zahl über der ▲ Markierung des Karteneingabeschlitzes sichtbar, ist die Strickschloßrichtung von links nach rechts. Bei einer ungeraden Zahl ist die Strickschloßrichtung von rechts nach links.

Bei Norweger-Jacquard müssen alle Angaben auf der Musterkarte, insbesondere Farbwechsel, genau beachtet werden. Wenn der Farbwechsel nicht exakt bei der angegebenen Reihenanzahl erfolgt, ergibt das Strickbild statt eines Musters nur Streifen.

Hinweise zum stricken mit verkürzten Reihen

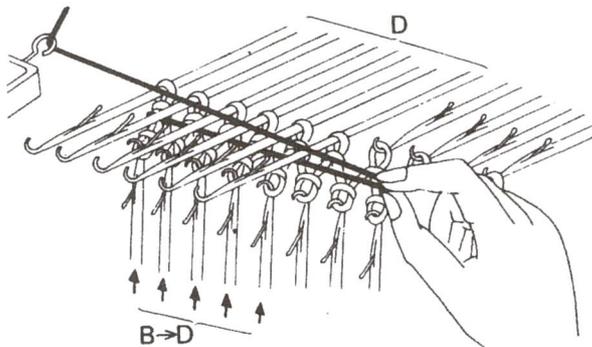
Wenn der Farbwechsler im Einsatz ist und mit verkürzten Reihen gearbeitet wird, ist in gleicher Weise vorzugehen, wie im Anleitungsbuch für Zusatzgerät beschrieben.

Folgende Punkte sind jedoch besonders zu beachten.



Wenn das Strickschloß auf der rechten Seite steht, sind beide Nadelrückholhebel wie folgt einzustellen:

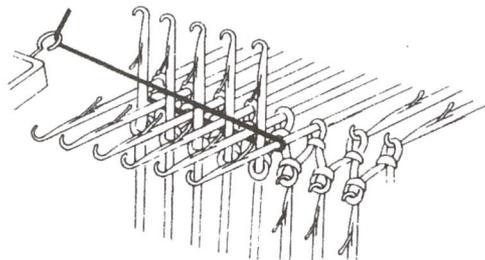
Beide Nadelrückholhebel (Hauptbett) |
 Beide Nadelrückholhebel (Zusatzgerät) -



Abnehmen mit verkürzten Reihen

(Nadeln von B-Pos. in D-Pos. bringen)

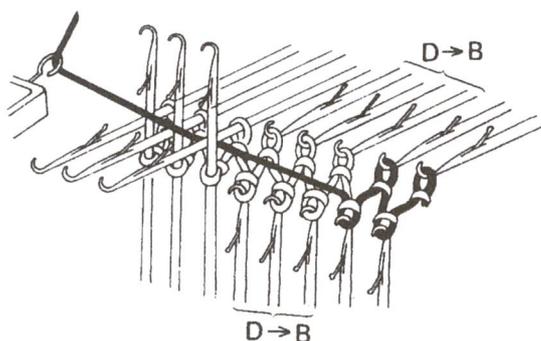
(1) Vor Strickbeginn der nächsten Reihe von rechts nach links den Faden, der als nächster gestrickt werden soll, wie abgebildet über die abzunehmenden Nadeln legen, die in D-Pos. geschoben wurden.



(2) Gleiche Nadelanzahl auch beim Zusatzgerät in D-Pos. schieben.
 (Der Faden, der als nächster gestrickt werden soll, muss unter und über den in D-Pos. geschobenen Nadeln liegen.)

(3) Von rechts nach links stricken, den Faden wechseln und wieder nach rechts stricken.

Vorgang so oft wie erforderlich wiederholen.



Zunehmen mit verkürzten Reihen

(Nadeln von D-Pos. in B-Pos. bringen)

(1) Mit der Deckernadel erforderliche Nadeln von der D-Pos. in die B-Pos. (Strick-Position) bringen.

(2) Den Faden, der als nächster gestrickt werden soll, unter die erste in D-Pos. befindliche Nadel von Hauptbett und Zusatzgerät bringen.

(3) Von rechts nach links stricken, Faden wechseln und wieder nach rechts stricken.

Vorgang sooft wie möglich wiederholen.

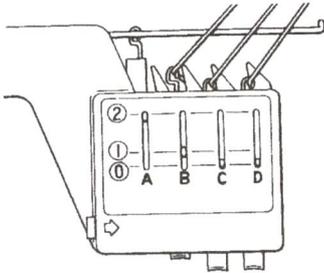
das Strickschloß während des Strickens klemmt

*Wird nur auf dem Hauptbett gestrickt, den Farbwechslerabstreifer vom Strickschloß lösen, Strickschloß öffnen und in die gleiche Richtung weiterschieben.

*Wird mit dem Zusatzgerät gestrickt, muß der Abstreifer vom Strickschloß gelöst werden. Strickschloß öffnen und in die gleiche Richtung weiterschieben.

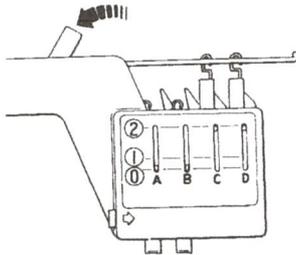
WICHTIG: Wird das Strickschloß weitergeschoben, ohne vorher den Abstreifer zu entfernen, können sich Fadenführung und Nadeln verbiegen.

Wenn die Wahltaete falsch bedient wurde



Während des Strickens ist die Normalstellung der Wahltaeten:

- ② . . . Farbe wird gerade gestrickt
- ① . . . Farbe wird als nächste eingewechselt
- ① . . . zwei Farben in Wartestellung

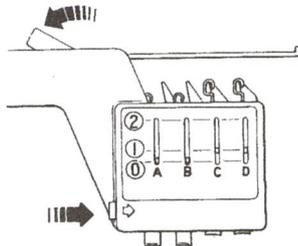


Wenn 2 oder mehr Wahltaeten auf Position ② stehen . .

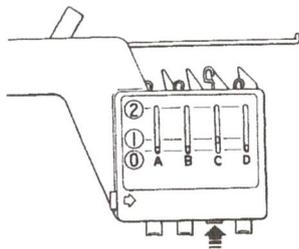
Als Beispiel wurden die Fadenhaken C und D wie abgebildet in Position ② angenommen:

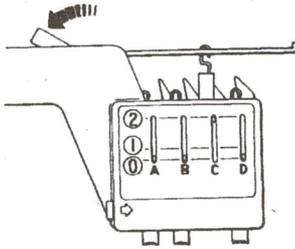
(1) Den Antriebshebel von Hand nach links betätigen damit die Fadenhaken von Position ② in Position ① gelangen.

(2) Mit der Korrekturtaste alle Fadenhaken auf Position ① stellen.

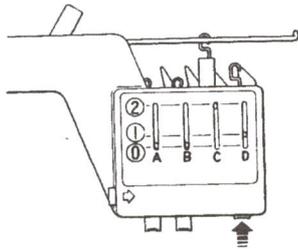


(3) Die Wahltaete der Farbe betätigen und damit auf Position ① stellen, die sich in der Fadenführung befindet.

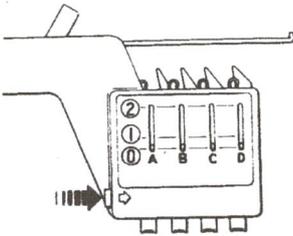




- (4) Den Antriebshebel von Hand nach links betätigen, damit dieser Fadenhaken von Position ① in Position ② geht.



- (5) Die Wahl taste der Farbe betätigen, die als nächste eingewechselt werden soll, damit der Fadenhaken von Position ① in Position ① geht. Strickfaden richtig in die Fadenhaken einhängen.

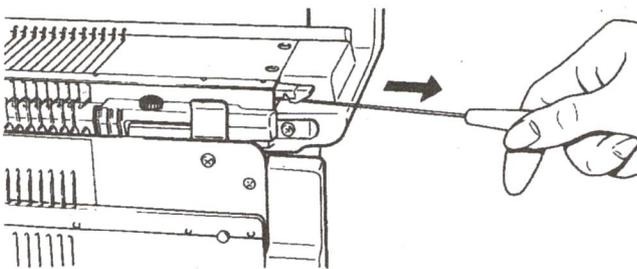


Wenn 2 oder mehr Wahl tasten auf Position 1 stehen

Mit der Korrektur taste alle Fadenhaken von Position ① auf Position ① stellen.

Die weiteren Einstellungen entsprechend den Schritten 1 bis 2, wie vorstehend beschrieben, vornehmen.

Wenn der Farbwechsler vom Hauptbett gelöst werden soll



Die Nadelsperrschiene auf der rechten Seite mit Hilfe der Hakennadel noch 2 - 3 cm herausziehen.

Befestigungsrad lösen, Farbwechsler seitlich nach links herausziehen und abnehmen.